

extra am Mittwoch

Lokales

12-Jährige bekommt Begabten-Stipendium der Bürgerstiftung

Schon im Kindergarten kam Isabel Scheunert zum Akkordeon

GOSLAR. Isabel Scheunert ist die neue Stipendiatin der Bürgerstiftung an der Kreismusikschule Goslar. „Sie spielt toll Akkordeon“, informierte Dr. Otmar Hesse und lobte anschließend die „hervorragende Arbeit“, die an der Goslarer Musikschule geleistet werde.

Früher habe die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung mehr die Breite gefördert, jetzt suche sie sich gezielt junge Musiker aus, die eine besondere Begabung haben und daher auch besonders gefördert werden sollen. Eine (finanzielle) Last, die nicht alleine den Eltern aufgebürdet werden soll – die müssten ohnehin einiges investieren – Unterricht, Instrumente (ein kleines Schülerakkordeon kostet 4000 Euro), Fahrten zum Übungs- oder Auftrittsort. Das Stipendium beinhaltet die Übernahme der Kosten für eine Stunde Einzelunterricht in der Woche, und das für ein Jahr lang; nach den Sätzen der Kreismusikschule



Täglich übt Isabel Scheunert auf dem Akkordeon. Foto: kem

sind das gut 1000 Euro. Wer in den Genuss der Förderung kommt, hat eine Jury der Kreismusikschule entschieden. Die Wahl fiel auf Isabel, die als

Zwölfjährige bereits in die Studientvorbereitung aufgenommen wurde – das ist laut Kreismusikschulchefin Katharina Busmann sonst erst ab 13 Jahren möglich. Isabel hat bereits bei Jugend musiziert mitgewirkt und auf Landesebene mit 24 Punkten das zweitbeste Ergebnis abgeholt. Eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb wäre ihr sicher gewesen – wurde aus Altersgründen jedoch ausgeschlossen. Eine Kostprobe ihres Könnens wird sie am 1. Oktober zum bundesweiten Tag der Stiftungen in der Kreismusikschule geben.

Dass Isabel zum Akkordeon kam, hat sie der musikalischen Früherziehung zu verdanken. Die genoss sie als Dreijährige im Kindergarten Groß Döhren von Ina Scharf, die noch heute ihre Akkordeon-Lehrerin ist und in deren Akkordeon-Ensemble sie mitspielt. Seit fünf Jahren nimmt Isabel regelmäßig Unterricht. Zunächst hätten sie, noch vorsichtig, Halbjahresverträge abge-

geschlossen, erzählt Mutter Heike Scheunert – doch die Begeisterung blieb. Nur das Akkordeon wechselt von Zeit zu Zeit, denn es „wächst“ mit: Für jede Körpergröße gibt es ein entsprechendes Instrument, damit die Körperhaltung ideal ist, erläutert Scharf.

„Kultur und speziell Musik wird viel zu wenig gefördert. Es ist schön, wenn man etwas dazu beitragen kann“, sagt Dr. Dietmar Kipping. Der Geschäftsführer von PDV-Systeme konnte von der Bürgerstiftung als Sponsor für das Stipendium gewonnen werden. Kippings eigene Kinder waren an der Kreismusikschule aktiv, seine Tochter spielt heute im Orchester in Braunschweig Violine. Im vergangenen Jahr war es Jake Blendermann, der in den Genuss der von der Bürgerstiftung vermittelten Förderung kam. Er wurde am Musikgymnasium in Dresden angenommen, wo er heute lebt und Cello spielt. kem